

Sektionsnachrichten = Nouvelles des sections

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des orchestres**

Band (Jahr): **2 (1941)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

los vorbeigeht. Eine großartige Ballade, die durch die Vitalität und positive Einstellung der kraftvollen Gestalten erhebt und beglückt.

Verlag der Evang. Gesellschaft, St. Gallen. »Beruf, Freude, Leben« v. **Th. Rüschi**. Ein feines Buch für Junge und Alte, in welchem alle Lebensfragen und -nöte behandelt werden. Der Autor geht den Problemen nicht aus dem Weg; er zeigt vielmehr, wie alle aufkommenden Schwierigkeiten überwunden werden können. Ein wirkliches Lebensbuch... Daß auch tiefe Weisheit in heiterem Gewand erscheinen kann, zeigt **Dieter Cunz** in seinen »Märchen aus dem Alltag«: »Um uns herum«. Ein köstliches, befreiendes Buch zum Vorlesen in fröhlichem Kreise... In der Erzählung »Jahrmarkt des Lebens« schildert **R. v. Känel** die Entwicklung einer jungen Krankenschwester, die sich in ihrem Beruf gebunden fühlt und ihren Posten verläßt, um das Leben kennen zu lernen. Unglück in der Liebe bringt die entscheidende, endgültige Wendung. Ein in edlem Sinne spannendes Buch.

Verlag Benziger & Co., Einsiedeln. **Maurice Zermatten** gibt in seinem neuen Buch »Erzählungen aus dem Walliser Hochland« köstliche Schilderungen seiner Landsleute. Ernst und Heiterkeit wechseln in diesen Kurzgeschichten in bunter Reihe ab und aus diesen Einzelgeschicken erstet ein plastisches Bild des Walliser Volkslebens.

A. Piguet du Fay.

Sektionsnachrichten. — Nouvelles des Sections.

Orchester der Eisenbahner Bern. Aus den Konzertberichten der Tageszeitungen der Bundesstadt konnten wir mit großer Freude feststellen, daß den Konzerten vom 18./19. Mai dieses rührigen Orchesters, dank gründlicher Vorbereitung, ein voller Erfolg beschieden war. Auch der »Heimatabend« vom 11. Juni hat großen Anklang gefunden, obschon der Erlös nicht so ausfiel, wie man es hätte erwarten dürfen. Das Orchester, welches auf einen arbeitsreichen Winter zurückblicken darf, wird am 6. September bei der Eröffnungsfeier der neuen Eisenbahnbrücke mitwirken. Am 16. findet ein großes Platzkonzert statt unter Mitwirkung einiger Gesangsvereine, aus Anlaß der 750-Jahrfeier der Stadt Bern. Dann wird das Orchester am 12. Oktober ein Wohltätigkeitskonzert veranstalten und am 30. November zu seinem Winterkonzert einladen. Ein schönes Arbeitsprogramm, welches nach Mitteilung des Vereinsvorstandes auch mit verschiedenen »Schwer- gewichts-Werken« gespickt ist!

Orchester Freidorf b. Basel. Mit zweijähriger Verspätung konnte das Orchester am 13. Juli seine Reise anläßlich des 25jährigen Bestehens durchführen. In aller Frühe entführte der Zürcher Schnellzug die Teilnehmer, dann gings per Schiff nach Rapperswil und, nach einem kräftigen Mittagessen, mit der Süd-Ost-Bahn nach Einsiedeln, Arth-Goldau und dem Vierwaldstättersee entlang nach Luzern, wo noch vor der Heimfahrt eine letzte Stärkung genehmigt wurde. Die genubreiche, aber etwas anstrengende Reise war ausgezeichnet organisiert und hat den Teilnehmern einen an Erlebnissen und Eindrücken reichen Tag geschenkt, an welchen sie sich gerne erinnern werden.

Einem Artikel über das Orchester Freidorf entnehmen wir folgende Zeilen, die von einer ersprißlichen Arbeit zeugen: »... Wenn man den Orchesterproben regelmäßig beiwohnt, konstatiert man sofort das gute Ein-

vernehmen, welches zwischen der Leitung und den Mitgliedern herrscht. Es fällt einem auf, wie schön das Verhältnis zwischen den einzelnen Mitgliedern, sowie die große Anhänglichkeit zur Musik ist, so daß es nicht als Zufall zu betrachten ist, wenn einige Stücke bereits nach wenigen Proben fehlerlos gespielt werden. Das will etwas heißen, wenn man bedenkt, daß andauernd Mitglieder aus dem Militärdienst kommen und gehen. So müssen wir wohl annehmen, daß jedes Mitglied sich zu Hause gewissenhaft vorbereitet, um

bei den Proben fehlerfrei zu spielen..«

Konzertvereinigung Luzern und Umgebung. Diese ursprünglich für ein einziges Konzert gegründete Konzertschaft aus 7 Sektionen von Luzern und Umgebung hat sich nun zu einer bleibenden Institution konsolidiert, von welcher wir, nach dem verheißungsvollen Debüt, noch allerhand Schönes erwarten dürfen. Zum definitiven Präsidenten wurde der bisherige Präsident des Organisationskomitees, Herr J. Camenzind (Luzern KV.-Orchester) gewählt.

A. P.

Unsere Programme. — Nos Programmes.

Auch heute, trotz der tropischen Hitze, dürfen wir allerlei Erfreuliches über die Konzerttätigkeit unserer Sektionen berichten. Vor allem wären die ausgezeichneten Programme des Orchesters der Eisenbahner Bern zu nennen, und auch diejenigen des Basler Orchestervereins, des Orchestervereins Langnau i. E. und der Orchester von Fleurier und Le Sentier verdienen rückhaltlose Anerkennung. In Le Sentier wurden u. a. unter Mitwirkung eines erprobten Chores und einer vorzüglichen Sängerin neun Stücke aus der Oper »Orpheus« von Gluck aufgeführt. Eine solche Leistung in einem weltverlorenen Juradorf gehört gewiß nicht zu den Alltäglichkeiten. Auch die übrigen, der Unterhaltungsmusik gewidmeten Programme sind ein Zeugnis des unentwegten Fleißes unserer Orchester, der bei den gegenwärtigen Verhältnissen besonders zu schätzen ist.

Malgré la chaleur estivale, nous avons le plaisir de publier quelques programmes qui témoignent de l'activité de nos orchestres. Il faut tout d'abord citer les excellents programmes de l'Orchestre des Cheminots de Berne, ainsi que

ceux du Basler Orchesterverein et de l'Orchestre de Langnau/Emmenthal; mais ceux de Fleurier et du Sentier méritent également toute notre attention. Ce dernier a, avec l'assistance d'un chœur éprouvé et d'une cantatrice distinguée, joué d'importants extraits de l'opéra »Orphée« de Gluck, ce qui n'est certainement pas banal, dans un village jurassien, éloigné de tout centre musical. Les autres programmes, bien que dédiés à la musique légère, sont un témoignage réjouissant de l'activité de nos orchestres, activité d'autant plus appréciable dans les circonstances actuelles.

*

Basler Orchesterverein, Basel. Leitung: Musikdirektor Emil Lindner, Olten. 30. November 1940. Programm: 1. Mozart, Ouverture zu »Idomeneus«. 2. Mozart, Klavierkonzert in A-dur; Solist: Herr Emil Lindner. 3. Beethoven, Sinfonie Nr. 1 in C-dur.

Orchester der Eisenbahner Bern. Leitung: Kapellmeister Christoph Lertz. Französische Kirche zu Bern. 19. Mai. Programm: 1. Gluck, Ouverture zur Oper »Iphigenie in Aulis« (mit dem Schluß von Ri-